

28. Oktober 2019

## **Hyundai Team Engstler erlebt Erfolgssaison in der ADAC TCR Germany**

- Hyundai Pilot Max Hesse wird jüngster Champion der Tourenwagenserie
- Erfolgreiche Saison mit Teamtitel und ehrgeizigen VIP-Gaststartern
- Spannende Zahlen und Fakten zur Saison 2019

Das Hyundai Team Engstler kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr in der ADAC TCR Germany zurückblicken. Gemeinsam mit Max Hesse (18/Wernau) und Théo Coicaud (19/Le Havre, Frankreich) sicherte sich die Mannschaft aus dem Allgäu in ihrer ersten vollen Saison in der populären Tourenwagenserie den Titel in der Teamwertung. Youngster Max Hesse erkämpfte sich zudem den Fahrertitel in der TCR Germany und wurde erster deutscher Champion. Ein Mix aus hochkarätigen Rennfahrern und TCR-Neulingen sorgte als Gaststarter im Hyundai i30 N TCR VIP-Auto ebenfalls für ein abwechslungsreiches Fahrerfeld und spannende Rennaction.

### **Hesse gewinnt als erster Deutscher die ADAC TCR Germany**

Vier Saisonsiege, neun Podiumsplatzierungen, 38 Führungsrunden – so sieht die Erfolgsbilanz 2019 vom noch jungen Talent Max Hesse aus, der erst im Juli 18 Jahre alt wurde. Eine Platzierung unter den ersten drei hatte sich Hesse als Ziel für die Saison 2019 gesetzt, doch dann kam alles ganz anders und viel besser als erwartet.

Mit einem zweiten und dritten Rang beim Auftaktrennen in Oschersleben startete der Schwabe bereits stark in die Saison, danach folgten ein weiterer Podestplatz in Most und eine Top-fünf-Platzierung auf dem Red Bull Ring. Aus der anschließenden Sommerpause kehrte Hesse perfekt vorbereitet zurück und fuhr in Zandvoort seinen ersten Saisonsieg ein. „Dieser Sieg hat mir viel Selbstbewusstsein für den Rest der Saison gegeben“, so Hesse. „Denn ich habe gezeigt, dass ich es kann. Vor allem, dass ich dort von Startplatz sieben die Führung erobern konnte, hat mir viel bedeutet.“ Der Youngster knüpfte bei den Rennen am Nürburgring und am Hockenheimring an die starke Leistung an und übernahm schließlich erstmals die Tabellenführung.

Bei einem dramatischen und spannungsgeladenen Abschlussrennen auf dem Sachsenring bezwang Hesse schließlich seine härtesten Titelrivalen und sicherte sich mit sieben Punkten Vorsprung den Titel in der ADAC TCR Germany. „Eine tolle Saison“, so Hesse. „Dass ich am Ende sogar die Serie gewonnen habe, war das Tüpfelchen auf dem i. Vor der Sommerpause hat uns eine



Kleinigkeit gefehlt, um ganz vorn dabei zu sein. Die zweite Saisonhälfte hingegen war extrem stark. Das war entscheidend für den Titelgewinn.“ Obwohl Hesse erst sein zweites komplettes Jahr in der TCR Germany absolvierte und es im Titelkampf mit weitaus routinierteren Piloten aufnahm, ließ er sich nicht aus der Ruhe bringen. „Ich war eigentlich ziemlich locker und habe mich nur auf mich konzentriert – ohne wirklich auf die Gegner zu achten. Natürlich will man als Tabellenführer den Titel holen, aber ich wäre mit einer Top-drei-Platzierung im Endklassement zufrieden gewesen. Dadurch konnte ich das Finale unbefangen angehen.“ Von seinem Meisterauto ist Hesse angetan: „Der Hyundai i30 N TCR ist ein sehr gut entwickeltes Auto. Es bietet eine tolle Basis und dank der vielen Einstellungsmöglichkeiten kann man das Set-up sehr gut an die Bedingungen anpassen.“

### **Teamtitel für Hyundai Team Engstler**

Auch in der Mannschaftswertung war das Hyundai Team Engstler 2019 das Maß aller Dinge und holte in seiner ersten kompletten Saison mit Hyundai in der ADAC TCR Germany auf Anhieb den begehrten Teamtitel. Der Rennstall aus Wiggensbach im Allgäu sammelte mit den beiden punkteberechtigten Stammfahrern Max Hesse und Théo Coicaud insgesamt 14 Top-fünf-Platzierungen, davon zehn unter den ersten drei. In sechs Rennen sammelte das deutsch-französische Duo die meisten Punkte aller 14 eingeschriebenen Mannschaften. Hesse ist voll des Lobes für seine Mannschaft: „Das gesamte Team hat das ganze Jahr über an einem Strang gezogen und immer Vollgas gegeben. Wir haben immer versucht, das Beste rauszuholen. Ich konnte mich auf das Team verlassen und das hat mir viel Sicherheit gegeben. Ich konnte mich daher auf meinen Job konzentrieren und bin sehr dankbar für die hervorragende Arbeit aller Teammitglieder.“

### **Gaststarter beeindrucken im i30 N TCR VIP-Auto**

Für Aufsehen sorgten bei den Rennwochenenden der ADAC TCR Germany auch regelmäßig die Gaststarter, die im Hyundai i30 N TCR VIP-Auto antraten. Die bekanntesten Namen waren Gabriele Tarquini (57/Italien), der letztjährige Gewinner des FIA-Tourenwagen-Weltcup WTCR und aufgrund seiner umfangreichen Entwicklungsarbeit „Vater“ des i30 N TCR, sowie Hyundai Rallyewerksfahrer Thierry Neuville (31/Belgien). Vor allem das Rundstreckendebüt von Rallye-Ass Neuville war beeindruckend. Der Belgier fuhr im ersten Rennen auf dem Nürburgring sensationell von der Pole-Position zum Sieg. Neben weiteren bekannten Persönlichkeiten aus anderen Rennklassen, wie Sportwagenprofi Lance David Arnold (33/Duisburg) und TCR-Europe-Rookie Jessica Bäckman, griffen auch Journalist Guido Naumann sowie Franz Simon, der unter anderem in der Drift- und Influencer-Szene bekannt ist, als Gaststarter in das Lenkrad des i30 N TCR VIP-Autos und lieferten



sehr solide Leistungen ab.

Dank seines ungewöhnlichen Designs war das Hyundai VIP-Auto zudem ein absoluter Hingucker. Die spezielle Beklebung entstand in Kooperation mit der Hochschule Pforzheim im Rahmen einer Projektarbeit und wurde durch ein Online-Voting von den Lesern der Auto Bild Motorsport und über die Social-Media-Kanäle von Hyundai Motor Deutschland ausgewählt.

## **Zahlen und Fakten zur Meistersaison**

### Der i30 N TCR

- Die höchsten Fliehkräfte der Saison wurden mit **2,3 g** in Spielberg erreicht. Die höchsten G-Kräfte beim Abbremsen gab es mit **1,7 g** vor der Spitzkehre in Hockenheim.
- Mit **28 Schaltvorgängen** pro Runde war Zandvoort die Strecke, auf der die Fahrer am häufigsten den Gang wechseln mussten.
- 92 profillose Slicks kamen in der Saison pro Fahrzeug zum Einsatz. Dazu zählten wie vom Reglement vorgeschrieben maximal **48 Slicks** an den sieben Rennwochenenden sowie **44 Pneus** bei Testfahrten. Des Weiteren wurden je Tourenwagen **zehn Regenreifen** eingesetzt.
- **235 km/h** war in der Saison der höchste erreichte Toppspeed.
- Die drei Hyundai i30 N TCR legten 2019 jeweils rund **1.900 Kilometer** an den Rennwochenenden und bei Testfahrten zurück.

### Das Team

- Um die **20 Personen** waren an den Rennstrecken für das Hyundai Team Engstler im Einsatz.
- Die Teamtrucks und -Transporter des Hyundai Team Engstler absolvierten jeweils rund **15.000 Kilometer** in der Saison.
- Das Hyundai Team Engstler hat seit seinem Debüt auf dem Nürburgring 2018 von 22 in der ADAC TCR Germany bestrittenen Rennen acht gewonnen, das entspricht einer Siegquote von **36,6 Prozent**. Auf dem Podest standen die Piloten bisher insgesamt 16 Mal.



- Die Engstler-Mannschaft ist nicht nur in Deutschland erfolgreich. Mit Hyundai Deutschland Markenbotschafter **Luca Engstler** (19/Wiggensbach) als Fahrer gewannen die Allgäuer auch die erstmals ausgetragene TCR Malaysia sowie die TCR-Asia-Meisterschaft.

#### Max Hesse

- Max Hesse errang 2019 **vier Siege** und holte auf dem Nürburgring hinter dem Samstagssieger und Gaststarter Thierry Neuville die maximale Punktzahl. Kein anderer Pilot war in der ADAC TCR Germany in der Saison so erfolgreich.
- **Neun Mal** fuhr Max Hesse 2019 auf das Podium – ebenfalls Jahresbestwert.
- **18 Jahre, zwei Monate und 5 Tage** war Max Hesse alt, als er sich im zweiten Rennen des Finalwochenendes auf dem Sachsenring die Meisterschaft sicherte. Damit ist er der bisher jüngste Fahrer in der Serienhistorie, der zum Titel fuhr.
- Das Meisterauto von Max Hesse hat den **Spitznamen „Wilde Clara“**.

\*\*\*

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen

Erik Mertens, Tel.: (069) 380767-473; Fax: (069) 823 798 702; E-Mail: [erik.mertens@hyundai.de](mailto:erik.mertens@hyundai.de)

#### **Über Hyundai Motor Deutschland**

Hyundai Motor Deutschland mit Sitz in Offenbach am Main ist seit 2012 eine 100-prozentige Tochter der südkoreanischen Hyundai Motor Company. In Deutschland hat Hyundai im Jahr 2018 mit einem Marktanteil von 3,3 Prozent, 114.878 Zulassungen und einem Privatkundenanteil von 42 Prozent eine hohe Qualität der Zulassungen erreicht. Damit bleibt Hyundai stärkste asiatische Marke in Deutschland. Beim Red Dot Award wurde Hyundai mit dem Ehrentitel „Marke des Jahres 2018“ ausgezeichnet und erhielt bei den Automotive Innovation Awards gleich zwei Preise für die zukunftsorientierte Ausrichtung seiner Antriebstechnologien. Kunden bestätigen Hyundai außerdem ein attraktives Design und ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Einzigartig ist das 5-Jahres-Garantiepaket ohne Kilometerbegrenzung. Im Europäischen Forschungs-, Entwicklungs- und Designzentrum in Rüsselsheim werden 95 Prozent aller in Europa verkauften Fahrzeuge entworfen, konstruiert und getestet. Als langjähriger Partner der FIFA ist Hyundai im sportlichen Bereich engagiert.

Informationen und Fotos auch im Internet-Pressbereich unter [www.hyundai-presselounge.de](http://www.hyundai-presselounge.de)

